Stadt Boizenburg/Elbe

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Kultur und Sport

Sitzungstermin:	**Dienstag, den 05.09.2017**
Sitzungsbeginn:	**18:30 Uhr**
Sitzungsende:	**21:10 Uhr**
Ort, Raum:	**Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **SKS/006/2017**

Anwesend sind:

Stadtvertreter/in

Frau Christiane Claußen
Herr Karl-Heinz Kruse

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Paul Böhm
Herr Christian Hameister
Frau Peggy Wittig

Verwaltung
Frau Heike Krause
Herr Jörn Pamperin

Entschuldigt fehlen:

Vorsitz
Frau Gudrun Dyrba
Stadtvertreter/in
Herr Dirk Bönning
Herr Sven Thiel
sachkundige/r Einwohner/in
Herr Hans-Georg Hartmann

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

3 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen vom 22.06. und 06.07.2017

4 Bericht der Verwaltung

5 Einwohnerfragestunde

6 Information von Dr. Heide-Rose Brückner zur Vergabe des Siegels "Kinderfreundliche Kommune"

7 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU
hier: Schaffung einer Koordinierungsstelle für Kita-, Hort- und Krippenplätze bei der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 114/17/FR-SPD/FR-CDU

8 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD
hier: Auftrag zur Untersuchung von Möglichkeiten zur Beseitigung der Raumnot und zur Attraktivitätssteigerung der Regionalen Schulen Rudolf-Tarnow
Vorlage: 117/17/FR-CDU/FR-SPD

9 Anfragen

12 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

13 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

14 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Claußen eröffnete die Sitzung um 18.30 Uhr und begrüßte die Anwesenden.
Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 5 Ausschussmitgliedern wurden festgestellt.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Pamperin beantragte die Absetzung des TOP 8, da über diesen Antrag zuerst in der Sitzung der Stadtvertretung entschieden werden muss.

5 : 0 : 0

Die neue Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
3 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen vom 22.06. und 06.07.2017
4 Bericht der Verwaltung
5 Einwohnerfragestunde
6 Information von Dr. Heide-Rose Brückner zur Vergabe des Siegels "Kinderfreundliche Kommune"
7 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU
hier: Schaffung einer Koordinierungsstelle für Kita-, Hort- und Krippenplätze bei der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 114/17/FR-SPD/FR-CDU
8 Anfragen
9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

10 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse
11 Schließen der Sitzung

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschriften der vorangegangenen Sitzungen vom 22.06. und 06.07.2017

Frau Claußen schlug eine Einzelabstimmung zu den Protokollen vor.

Frau Wittig möchte eine Reihe von Ergänzungen vornehmen lassen. Frau Krause merkte zu Frau Wittigs Ausführungen an, dass Herr Jonitz nur auf einer der beiden Sitzungen anwesend war und deshalb nicht für beide Protokolle Ergänzungen zu seinen Aussagen gemacht werden können. Da sich diese Vielzahl an Punkten so schnell nicht prüfen lassen konnten wurde vereinbart, dass Frau Wittig Herrn Pamperin die zu ergänzenden Punkte zuarbeitet.
Das erfolgte:
<u>Sitzung vom 22.06.2017</u>
- Bericht der Verwaltung
In der Sitzung wurde der Investitionskredit für 2017 in Höhe von ca. 400 T€ erwähnt sowie der genehmigte Kreditbetrag in Höhe von ca. 302T€ mit einer Einzelkreditgenehmigungsauflage.
-Top 5 der o.g. Sitzung
Frau Wittig sprach damals im Konjunktiv und dieses wurde im Protokoll anders niedergeschrieben und die Äußerung stark gekürzt.
- Herr Pamperin erwähnte die formale Zuständigkeit des Landkreises als Jugendhilfeträger für die Kitabedarfsplanung.
- Der Vorschlag nach einer quartalsweisen Absprache zwischen Landkreis Fachdienst Jugend, den Trägern und der Stadt fehlt im Protokoll.
- Top 9 der o.g. Sitzung
Die Gewichtung der Mängel der Spielplätz ist nicht im Protokoll enthalten.

<u>Sitzung vom 06.07.2017</u>
Top 4 der o.g. Sitzung
- Aussage über den ausstehenden Bescheid für den Bau der neuen Sporthalle für das Grundschulzentrum ist im Protokoll nicht enthalten.
- Aussage von Herrn Jonitz bezüglich zu eventuellen Auswirkungen bei Entgeltverhandlungen und den vorhandenen unterschiedlichen Zahlen beim Landkreis, Kindertagesstätten und der Stadt fehlen im Protokoll.

Herr Pamperin wies in der Sitzung darauf hin, dass in der Geschäftsordnung festgelegt ist, dass im Protokoll wesentliche Punkte zu protokollieren sind.

<u>Abstimmungsergebnis:</u> **Protokoll 22.06.17 2 : 0 : 3**
Protokoll 06.07.17 3 : 0 : 2

zu 4 Bericht der Verwaltung

Herr Pamperin korrigierte seine Aussage zur Zuständigkeit für die Spielplätze. Das ist nicht Herr Bruhn, sondern Herr Kellermann (ab Februar 2016).

Eine positive Mitteilung ist der Eingang der Absichtserklärung über Fördermittel durch das Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern aus dem Städtebauförderprogramm 2017 für das Grundschulzentrum Boizenburg/Elbe. Es werden Finanzhilfen in Höhe von 2.690,00 T€ in Aussicht gestellt. Die Finanzhilfen sollen in Raten auf die kommenden 5 Jahre, einschließlich 2017, verteilt werden und stehen für den Erweiterungsbau, den Abbruch des Hortgebäudes, die Neugestaltung der Außenanlagen und die Anpassung der Infrastruktur zur Verfügung. Daraus ergeben sich eine Reihe von Aufgaben für die Verwaltung.

Im DRK-Hort stehen ab Schulbeginn 95 Hortplätze zur Verfügung (7 Hortplätze wurden noch zusätzlich bereitgestellt, Mietvertrag mit der Grundschule über zwei Räume).
Frau Claußen erkundigte sich, ob das Schuljahr ordentlich begonnen hat mit den Hortplätzen.
Herrn Pamperin ist nicht bekannt, dass Eltern nicht versorgt werden konnten.

Die FSJler Stellen an den Grundschulen sind beide vakant. Über die SVZ wird nochmals gebeten, darüber zu informieren.
Im Jugendfreizeithaus hat die FSJlerin ab 01.09.2017 begonnen.

Für die Kita „Haus Sonnenschein“ der Volkssolidarität e.V. haben in Ludwigslust neue Entgeltverhandlungen stattgefunden. Es kam zu Erhöhungen.

Ganztags/Vollplatz:	KK	836,61 € (neu)	779,77 € (alt)
-	KG	477,18 €	427,67 €
	Hort	308,72 €	255,07 €

Zum Kauf der Computer für die Grundschule „An den Eichen“ erfolgt eine Prüfung des aktualisierten Angebotsschreibens durch den Zweckverband „Elektronische Verwaltung M-V“.
Es müssen voraussichtlich - anders als 2016 geplant - neue Bildschirme gekauft werden.

Die verschlissenen Geräte auf dem Spielplatz Buchenweg wurden abgebaut und sollen durch neue ersetzt werden.

Der Umbau der Hausmeisterwohnung an der R.- Tarnow- Schule konnte noch nicht wie geplant erfolgen. Der Bauantrag wurde vom Landkreis erst spät genehmigt. Ein Prüfstatiker kommt morgen zur Begutachtung. Ziel ist die Fertigstellung bis zu den Oktoberferien.
Das Whiteboard wurde installiert.

Die Förderschule ist laut Aussage der Schulleiterin nicht mehr im Bestand gefährdet.

Alle Boizenburger Schulen haben signalisiert (auch Gymnasium und Förderschule), dass sie keine Unterrichtsräume für die Tarnowschule zur Verfügung stellen können.

Für die Jugendarbeit wurde der Kaufvertrag für einen Kleinbus VW T 4 unterschrieben.
Nach der Lackierung kann er genutzt werden.

Die 1. Beratung der Arbeitsgruppe zum Konzept Jugendarbeit findet am 12.10.2017 statt.
Die Einladungen folgen noch.

Anlässlich des 1. Todestages von Frau Will ist der Druck der Broschüre „Anekdoten um Boizenburg – Texte von Erika Will (1922-2016)“ in Vorbereitung.
Von Fam. Christian Hass und Dr. Uwe Wieben wurde im Rahmen der Kulturförderung ein Zuschuss von500,- € beantragt. Die Gesamtkosten betragen 4.000 €.
Die beantragte Förderung soll bewilligt werden.

Es gibt eine neue Wohngeldverwaltungsverordnung. Dabei geht es um eine bundeseinheitliche Festlegung zur Verhinderung des Wohngeldmissbrauchs durch Nichtgeltendmachung von Einkünften aus Unterhaltsansprüchen.

Frau Claußen fragte nach, ob es bereits eine Zusammenkunft der Arbeitsgruppe zum Konzept Jugendarbeit gegeben hat, da ja eine schnelle Arbeitsaufnahme erfolgen sollte. Das ist nicht der Fall.

Außerdem erinnerte Frau Claußen daran, dass der neue Schulleiter der Tarnowschule sich im Ausschuss vorstellen wollte. Herr Pamperin lädt ihn bei Bedarf ein, da er sich bereits in der Stadtvertretersitzung vorgestellt hat.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Frau Claußen fragte zunächst nach, ob es sich bei den anwesenden Bürger um Einwohner aus Boizenburg handelt.
Herr Schlegel erkundigte sich, wann mit einer Fertigstellung der Konzeption für Jugendarbeit zu rechnen ist. Herr Pamperin sagte, dass der Zeitplan sicher erst bei der ersten Sitzung festgelegt wird und auch eine externe Moderatorin hinzugezogen wird.
Auf die Frage, wer die Teilnehmer sind, antwortete er, dass es sich dabei um die Unterzeichner des verteilten Protokolls und teilweise auch Mitglieder des Ausschusses handelt.
Weiterhin möchte Herr Schlegel wissen, was das geplante Gebäude am Weg der Jugend werden soll. Herr Pamperin führte aus, dass die Planungskosten für dieses Gebäude als Deckungsquelle für investive Mehrausgaben verwendet wurden. Im Haushaltsplan sind auch Abrisskosten in Höhe von 90T€ vorgesehen. Es ist durch die Asbestbelastung schwer, ausführende Firmen zu finden.
Herr Schlegel interessiert sich besonders für die geplante Nutzung des Gebäudes, wenn es denn fertig ist. Es sollte doch wohl vor Baubeginn feststehen, ob es als Mehrgenerationenhaus, Jugendzentrum o.ä. konzipiert wird. Und er fragt sich, wo die Jugendlichen bis dahin bleiben.
Herr Pamperin sagte dazu, dass im Bereich Bahnhof in allen geeigneten Gebäuden Mieter sind. Bisher ist der Abriss noch nicht umgesetzt.
Im Haushaltsplan 2018 sind 270 T€ als Verpflichtungsermächtigung. Ein Planer muss nach dem Abriss beauftragt werden.
Im Zusammenhang mit dem geplanten Kauf der Sportanlage Zahrensdorf fragt Herr Schlegel an, was passieren soll, wenn der Pachtvertrag für den Sportplatz am Fliesenwerk am Weg der Jugend gekündigt wird.
Dazu erklärte Herr Kruse als Vorsitzender der SG Aufbau Boizenburg, dass es mehrere Gespräche mit der Geschäftsführung der Fliesenwerke gegeben hat, zuletzt mit dem Bürgermeister und Dr. Backhaus. Die Lagerfläche soll erweitert werden, aber der Rasenplatz soll dem Sportverein überlassen werden. Mit Aussicht auf die Sportanlagen in Zahrensdorf kann der Verein diesen

Vorschlag akzeptieren, zumal dann auch das Asbestgebäude abgerissen wird und eventuell Parkfläche zur Verfügung stehen würde.
Frau Claußen fragt nach, mit wieviel Prozent Wahrscheinlichkeit der Geschäftsführer zu seinem Wort steht. Herr Kruse legt sich da auf 50 – 60 % fest. Mit einem unterschriebenen Pachtvertrag könnten beim Landessportbund Fördermittel für Sanierungsmaßnahmen beantragt werden.
Herr Böhm erkundigte sich nach dem Vereinshaus. Dazu können noch keine Aussagen getroffen werden. Anfang nächsten Jahres ist ein neuer Gesprächstermin geplant.

Herr Siebart sprach als Elternvertreter nochmals das Hortproblem an. Es existieren keine schriftlichen Verträge. Auch waren auf einer Liste einige Kinder noch farblich markiert, bei denen vermutlich noch nicht geklärt war, ob sie im Hort aufgenommen werden. Herr Pamperin bot an, mit dem Träger Rücksprache zu halten. Bis zur nächsten Woche sollte eine Antwort vorliegen können.

Eine Einwohnerin erkundigte sich nach dem genauen Termin zum neuen KiFöG durch den Landkreis. Das Gespräch findet am 07.09.17 um 18.00 Uhr im Waldhotel statt.
Herr Siebart hat beobachtet, dass vor der Schule sehr starker Verkehr herrscht. Gerade die Busfahrer sind mit hoher Geschwindigkeit unterwegs. Er regt an, Poller wie am Hafen anzubringen. Das würde zu einer Beruhigung beitragen. Herr Pamperin gibt das an den Fachbereich III weiter. Es sollte auch ein Hinweis an die Busfahrer erfolgen. Das gilt auch für die Grundschule „An den Eichen“
Herr Siebart fand es unangemessen, dass an den ersten Schultagen die Politesse an der Grundschule unterwegs war.

Herr Menno Peters knüpfte an das Hortthema an. Er möchte wissen, wann die Stadt ihrer Verantwortung für die Kita- Plätze gerecht wird. Wenn man die Verantwortung an freie Träger abgibt, muss die Umsetzung auch kontrolliert werden. Er sieht die Stadt in der Pflicht dafür zu sorgen, dass alles ordentlich läuft.
Seine zweite Frage bezieht sich auf den Schulentwicklungsplan. Er fragt nach, ob die Stadt einen Plan hat, wie sich die Schülerzahlen in den nächsten Jahren entwickeln. Die Zahlen vom Landkreis stimmen nicht. Er hat gehört, dass es keinen Schulentwicklungsplan gibt, da der vom Landkreis nicht genehmigt wurde. Was wird getan, um verlässliche Zahlen zur Planung des Grundschulzentrums, zur Erweiterung der Tarnowschule und zum Erhalt der Förderschule zu erlangen? Frau Claußen erklärte dazu, dass es sehr schwer vorhersehbar ist, wie hoch der Zuzug nach Boizenburg bzw. die Nutzung durch die umliegenden Gemeinden sein wird. Unter TOP 7 wird über die Bildung der Koordinierungsstelle gesprochen. Herr Pamperin erläuterte nochmals, dass die Stadt formal gesehen nicht zuständig ist. Die Schulentwicklungsplanung und die Bedarfsplanung liegen im Zuständigkeitsbereich des Landkreises. In diese Kompetenzen kann die Stadt nicht eingreifen. Für Herrn Peters stellt sich die Frage, woher der Landkreis die Planungszahlen hat. Er gibt zu bedenken, dass jetzt ein Grundschulzentrum gebaut werden soll, dass von vornherein zu klein ist.

Herr Könnecke- Costa stellte sich als Schulleiter der Tarnowschule vor und hat 3 Fragen.
Ist es üblich, wenn es um Belange der Schule geht, den Leiter nicht einzuladen?
Er möchte beim morgigen Treffen mit der Familie des behinderten Jungen die verbindliche Aussage treffen können, dass der Umbau bis zu den Herbstferien abgeschlossen ist. Herr Pamperin hat die Information vom zuständigen Mitarbeiter des Bauamtes, dass der Statiker morgen kommt. Aus finanzieller Sicht werden in der Bauphase keine Gremiensitzungen mehr benötigt.

Der Zeitplan steht. Herr Kruse ergänzte, dass der Statiker wichtig ist, da vor einigen Jahren eine baugleiche Schule eingestürzt ist und es mehrere Tote gab. Herrn Könnecke geht es um seine Glaubwürdigkeit gegenüber der Familie.
Bei der Raumfrage tendiert er ganz klar zu der Containerlösung. Das müsste sich aus seiner Sicht kurzfristig umsetzen lassen. Herr Kruse berichtete von seinem Besuch in Hamburg, wobei er sich mehrere Containerlösungen angeschaut hat. Frau Claußen fragte nach, ob zum Schuljahresbeginn alle Klassen untergebracht werden konnten. Das bestätigte Herr Könnecke, aber es fehlen eben alle Räume, die zur Durchführung eines normalen Schulbetriebes notwendig sind und Kollegen wurden unter unzumutbaren Bedingungen untergebracht.

zu 6 Information von Dr. Heide-Rose Brückner zur Vergabe des Siegels "Kinderfreundliche Kommune"

Frau Claußen begrüßte nochmals Frau Dr. Heide- Rose Brückner, Geschäftsführerin des Vereins „Kinderfreundliche Kommune“.
Frau Dr. Brückner erläuterte die Rahmenbedingungen, das Programm und die Ziele der Initiative und belegte das Konzept mit Beispielen aus anderen Kommunen (Broschüre kann in der Verwaltung eingesehen werden).
Bei Teilnahme über einen Zeitraum von 4 Jahren kommen auf die Stadt Kosten von jährlich 4 T€ zuzüglich der Kosten für den selbst erstellten Aktionsplan und Fahrkosten der Betreuer zu. Frau Dr. Brückner empfahl die Beteiligung von Kindern bei der Planung des Grundschulzentrums, die Bildung einer Steuerungsgruppe in der Verwaltung und die Einbeziehung der Schülervertretungen in die Kommunalpolitik.

zu 7 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU
hier: Schaffung einer Koordinierungsstelle für Kita-, Hort- und Krippenplätze bei der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 114/17/FR-SPD/FR-CDU

Herr Kruse erkundigte sich, ob es sich um eine Ganztags- oder Halbtagsstelle handeln sollte. Dazu ist keine Aussage getroffen. Herr Pamperin erläuterte zur von ihm getätigten Abfrage bei den Trägern, dass irrtümlich von einer zentralen Vergabestelle gesprochen wurde. Das stieß auf Ablehnung, außer bei einem Träger. Diese Abfrage war aber nicht richtig, denn es geht um eine Koordinierungsstelle. Es herrscht keine Klarheit darüber, welchen Zeitanteil die Stelle einnehmen sollte. Es handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.
Frau Claußen stellte die Frage nach den Druckmöglichkeiten auf die Träger.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung stimmt dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und der CDU zur Schaffung einer Koordinierungsstelle bei der Stadt Boizenburg/Elbe zu, die das Angebot von Kita-, Hort und Krippenplatzen sowie den Bedarf der Eltern, die Anmeldungen und die Vergabe in der Stadt Boizenburg/Elbe koordiniert und steuert.

Abstimmungsergebnis: 5 : 0 : 0

zu 8 Anfragen

Frau Claußen gab eine Anfrage von Frau G. Dyrba weiter. Es wird gebeten, für den Haushalt 2018 für den Floriantreff 1 T€ einzustellen. Dieser Vorschlag fand Zustimmung.

Frau Wittig erkundigte sich, wieweit die Beseitigung der Spielplatzmängel vorangeschritten ist. Dazu muss Herr Pamperin Rücksprache mit Herrn Kellermann nehmen. Die Geräte am Buchenweg sind abgebaut. Es muss geprüft werden, ob im Nachtragshaushalt eventuell noch Mittel eingestellt werden müssen.
Weiterhin fragt Frau Wittig nach dem Stand zur möglichen Videoüberwachung oder der Einstellung eines geringfügig Beschäftigten an der Bushaltestelle Tarnowschule.
Herr Pamperin sagte, dass im Haushalt 2018 für einen geringfügig Beschäftigten keine Mittel vorgesehen sind. Er nimmt Kontakt zu dem Datenschutzbeauftragten auf und greift das Thema in der nächsten Sitzung auf.
Frau Claußen möchte wissen, ob die Spielplätze durch den Bauhof und die DEKRA geprüft werden. Das erfolgt nur noch durch die DEKRA. Es sollte aber weiterhin eine Kontrolle durch die Ausschussmitglieder erfolgen.
Die Umsetzung der Idee mit dem Bücherschrank wird von Frau Wittig nochmals angesprochen. Herr Pamperin sagte, dass es da noch nichts Konkretes gibt. Für 500,- € kann man die magentafarbenen Telefonzellen erwerben und sie aus Potsdam abholen. Es sollte jemand eine Standortidee vorbringen. Es bleibt auch die Frage der Kontrolle der Inhalte des Bücherschrankes. Man könnte Schüler mit in die Verantwortung nehmen. Im Haushalt 2018 müssten Mittel eingeplant werden.
Frau Wittig möchte wissen, bis wann die Ideen für die Spielplatzgestaltung eingebracht bzw. die finanziellen Mittel eingeplant werden müssen. Das wäre bis Mitte Oktober der Fall. Allerdings muss durch die Absichtserklärung zum Grundschulzentrum der Zeitplan zum Haushalt 2018 geändert werden. Durch den erforderlichen Nachtragshaushalt ist der Termin zur Beschlussfassung im Dezember nicht zu halten.

Herr Böhm sprach das Problem des fehlenden Toilettencontainers am Fairhafen an.
Dafür sollten Mittel eingeplant werden.

Frau Claußen fragte nach, ob Vorschläge für den L.- Reinhard- Kulturpreis eingegangen sind. Es sind bei der Verwaltung keine Vorschläge zur Vergabe gemacht worden.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Die Öffentlichkeit wurde wiederhergestellt.

zu 10 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Das Abstimmungsergebnis zum Beschluss 131/17/ 30/1 wurde bekanntgegeben.

zu 11 Schließen der Sitzung

Frau Claußen beendete die Sitzung um 21.10 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 27.09.17

Heike Krause
Protokollführer/in

Ausschussvorsitzende/r